

Startschuss Nationalparkzentrum Mittersill

Am 18.11.2004 unterzeichneten die Nationalparkzentrums Errichtungs- und Verwaltungs GmbH (NPZ) und die Large Format Cinema GmbH (LFC) einen Vertrag zur Errichtung des Nationalparkzentrums in Mittersill.

Die für den Nationalpark Hohe Tauern zuständige Landesrätin und Vorsitzende der NPZ GmbH Doraja Eberle hat bereits im Sommer dieses Jahres den Durchbruch des über Jahre diskutierten Projektes eines Nationalparkzentrums erkennen lassen. Nun ist es gelungen, das ursprünglich auf zwei Standorte aufgeteilte Projekt an einem Standort in Mittersill zusammen zu fassen. Damit war der Weg frei für die Ausarbeitung eines PPP (private public partnership) Projektes mit der LFC GmbH unter Ing. Alfred Gelbmann. Die LFC GmbH, spezialisiert auf Projektentwicklung von Erlebniswelten ging aus einer öffentlichen Ausschreibung zur Konzeption und zum Betrieb eines Besucherzentrums als eindrucksvolle Siegerin hervor.

Das geplante Besucherzentrum ist Teil des Nationalparkzentrums Mittersill, das weiters die Nationalparkverwaltung, ein Forschungs- und Dokumentationszentrum, so wie die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern GmbH beheimaten wird.

Im Bereich Mittersill Plochhaus stehen rund 3,5 ha Grund zur Verfügung, etwa 4.000 m² können bebaut werden, eine attraktiv gestal-

tete Grünfläche wird das Nationalparkzentrum umgeben, auch für eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen wird gesorgt sein. Nicht nur hinsichtlich der Bereitstellung eines Großteils der Grundstücke, auch bei der Finanzierung des Nationalparkzentrums hat die Marktgemeinde Mittersill unter Beweis gestellt, dass sie voll und ganz hinter diesem für die gesamte Nationalparkregion so wichtigen Projekt steht.

Das Land Salzburg wird zu den veranschlagten 5,5 Mio. an reinen Baukosten mehr als 3 Mio. beitragen, die Marktgemeinde Mittersill 1 Mio. Der Rest setzt sich aus Bundes- und EU-Förderungen zusammen. Neben diesen öffentlichen Mitteln wird die LFC 4,7 Mio. in die Konzeption und die Einrichtung des Besucherzentrums investieren.

Ein 5-D Kino, die Adlerschau und ein Einblick in die Faszination der Taernphänomene werden die zentralen Elemente des Besucherzentrums sein. Die LFC, die mit dem IMAX in Wien das mit 650.000 Jahresbesuchern größte und erfolgreichste 3-D Kino Europas betreibt, wird in der Nationalparkregion neue Impulse setzen.

Im Jänner 2005 ist der Startschuss



Landesrätin Doraja Eberle bei der Unterzeichnung des Vertrages mit NPZ-Geschäftsführer Mag. Christian Wörstler (l.) und GF Ing. Alfred Gelbmann (r.) von LCF

Foto: LFB/Neumayr

für die Präsentation des Projektes in den Nationalparkgemeinden. An vier aufeinander folgenden Abenden wird die Bevölkerung an verschiedenen Pinzgauer Veranstaltungsorten eingeladen, das Projekt „Hohe Tauern-Welten“ im Detail kennen zu lernen.

Ebenso wichtig wie das Angebot eines einmaligen Besucherzentrums ist für Landesrätin Eberle, dass in Zukunft alle Stellen der Nationalparkverwaltung und der Ferienregion GmbH im Nationalparkzentrum untergebracht werden. „Schützen“ und „Nützen“ unter einem gemeinsamen Dach! Neu und in die Weiterentwicklung des Nationalpark Hohe Tauern eingepplant ist die Einrichtung eines Forschungs- und Dokumentationszentrums für den gesamten Nationalpark Hohe Tauern, also auch

für die Länder Kärnten und Tirol. Landesrätin Eberle will damit auch die länderübergreifende Kooperation besonders forcieren. Die Länder arbeiten im Nationalparkrat zusammen, die Nationalparkakademie der drei Länder befindet sich in Matrei, nun ist es an der Zeit auch in Salzburg mit dem Forschungs- und Dokumentationszentrum einen Schwerpunkt abzudecken.

Nach Ausschreibung des Architektenwettbewerbes im Dezember 2004 wird im April 2005 das Siegerprojekt präsentiert werden können. Dann kann mit Planung, Einholung der behördlichen Genehmigungen sowie mit der Ausschreibung der baulichen Leistungen begonnen werden. Fertigstellung und Eröffnung ist für Sommer 2006 vorgesehen.